

beschreiben Küsten, Inseln und Buchten so genau, daß man sie trotz manchen, durch Abholzung entstandenen Veränderungen wiedererkennt. Weil sie dabei genau die Länge der kürzesten Tageszeit angeben, so kann man danach berechnen, unter welchem Breitengrade die Leifsbuden standen. Auch hat man etliche Meilen südlich vom Städtchen Taunton, am Ostufer des Tauntonflusses, auf dem beschriebenen Felsen (writing rock), der zur Ebbezeit bloßliegt, Zeichnungen von Menschen und Tieren nebst einer Inschrift nordischer Sprache in lateinischen Buchstaben aufgefunden, die roh mit eisernen Werkzeugen eingegraben sind und ansagen: Hier war Thorfinns Besitznahme! Amerika ward also ein halbes Jahrtausend vor Columbus von Germanen entdeckt und bewohnt, dann aber wieder vergessen. Denn Norwegen und Dänemark standen in geringem Verkehr mit Deutschland. Adam von Bremen (1150) nennt Island, Grönland und Weimland noch normannische Besitzungen, Hanseaten trieben von Bergen aus Handel nach Island und Grönland, doch alles ward beim Absterben der Hanse vergessen, weil es Geheimnis der Kaufleute war. Von Irland und Wales aus sollen Kolonisten nach einem Westlande gezogen sein, doch auch sie wurden vergessen, weil man nichts von ihnen vernahm und Europa voller Kriegsgetümmel war.

Thormods Blutrache an Thorgrim Trolle.

Auch Grönland verschwindet nach und nach aus dem Gedächtnis der Menschen, denn das grausame Gesetz der Blutrache vernichtete ganze Geschlechter der an sich spärlichen Bevölkerung. Mit Thorkel, dem Sohne Leifs und Enkel Gireks, starb auch dieses Geschlecht des Amtmanns von Grönland aus. Andere